

Lupo-Martini Wolfsburg: Sport als Schlüssel zur Integration?

Die ›Unione Sportiva Italiana Lupo Martini e.V.‹, bekannt als ›Lupo Martini Wolfsburg‹ ist der älteste von Gastarbeitern gegründete Fußballverein in Deutschland. Er entstand 1981 durch eine Fusion des 1962 gegründeten italienischen ›Sportclub (I.S.C.) Lupo‹ und des 1970 gegründeten Fußballclubs ›US (Union Sportiva) Martini‹.

Nachdem Deutschland und Italien im Dezember 1955 das erste Gastarbeiter-Anwerbeabkommen unterzeichneten, kamen viele italienische Arbeiter nach Deutschland. So zogen etwa tausende Italiener nach Wolfsburg und wurden bei Volkswagen angestellt. Tatsächlich war es auch die damalige Sozialabteilung von Volkswagen gemeinsam mit Don Barenti, einem italienischen Geistlichen, die die Idee der Gründung eines Sportvereins umsetzten.

Damals lebten die aus Italien stammenden Gastarbeiter noch in einem durch hohe Zäune abgetrennten Teil Wolfsburgs, wo heute das Stadion des Fußballvereins ›VfL Wolfsburg‹ zu finden ist.

Von vielen Bewohnern wurden diese ›Dörfer‹ als eine Art Lager oder Ghetto empfunden, so auch von Giuseppe Genetiempro,

Spartenleiter bei Lupo Martini. Er beschrieb Lupo-Martini als eine »[...]Chance, da ein Stück rauszutreten und Kontakte zu knüpfen[...]«.

Mittlerweile gehören dem Verein längst Spieler mit unterschiedlichen Nationalitäten und Wurzeln an. Erste größere Erfolge erzielten Lupo Martini 1996, als der Verein erstmals in die Landesliga Braunschweig aufstieg. 2005 gelang der Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen, in der die 1. Mannschaft 2015/16 und 2017/18 den Meistertitel gewann.



Logo des Lupo Martini Wolfsburg. Bild: Wiki Commons

Mehr zum Thema:

- Heinz Schindler: »Deutschlands ältester Gastarbeiter-Verein
In: Deutschlandfunk Kultur. Online unter:
<https://bit.ly/2DvOoEg>
- Besucht den Sportverein direkt auf ihrer Homepage:
<https://lupomartini.com/>

